

	Objekt: Brandenburg-Franken: Albrecht d. J.
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.
	Inventarnummer: 18214785

Beschreibung

Dieses Stück, als Denkmünze auf den Pfaffenkrieg bezeichnet, stammt aus der Markgräflisch-Ansbacher Sammlung. Für die Rückseite der Münze wurde der Stempel der Vierteltaler von 1549 verwandt. Die Stempel entstanden unter den Münzmeistern Hans und Andreas Zehenntner, die Prägung von 1553 aber erst unter dem Münzmeister Anton Coburger 1553 zu Erlangen. Der Pfaffen- oder Markgräflerkrieg führte in seinem Ergebnis dazu, dass über Albrecht Alcibiades die Reichsacht verhängt wurde und er aus seinen Landen fliehen musste. 1557 gingen seine Besitzungen an Georg Friedrich, den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach über. Die Plassenburg bei Kulmbach kam 1340 an die Burggrafen von Nürnberg und etwickelte sich in den folgenden Jahrhunderten zu einem Herrschaftszentrum der Hohenzollern. Die Notmünzen sollen aus erbeutetem Silbergeschirr und Kirchenschmuck hergestellt worden sein. Das Berliner Exemplar ist wohl das einzig bekannte.

Vorderseite: Schrift in einem auf die Spitze gestellten Quadrat, an den Seiten einzeln die Ziffern der Jahreszahl 1-5-5-3.

Rückseite: Blumenkreuz, auf der Mitte der brandenburgische Schild, rechts in den Winkeln die Schilde von Schlesien und Pommern, links der Burggrafschaft Nürnberg und Zollern, oben Münzmeisterzeichen (Dreiblatt).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.90 g; Durchmesser: 29 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1553

	wer	Anton Coburger
	wo	
Hergestellt	wann	1553
	wer	Andreas Zehenntner (1514-1567)
	wo	
Hergestellt	wann	1553
	wer	Hans Zehenntner
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Albrecht II. Alcibiades von Brandenburg-Kulmbach (1522-1557)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 1/4 Taler
- Heraldik
- Historisches Ereignis
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. Brause-Mansfeld, Feld-, Noth- und Belagerungsmünzen von Deutschland, Österreich-Ungarn, Siebenbürgen, Moldau, Dänemark, Schweden, Norwegen, Russland, Polen usw. (1897) 7 Taf. 3,9 (dieses Exemplar)..
- F. Freiherr von Schrötter, Brandenburg-Fränkisches Münzwesen II (1929) Nr. 792 (dieses Exemplar).